

5. Familie. **Tamarisken**, Tamaricáceae.

Blätter klein, wechselständig. Blüten regelmässig und zwittrig. Kronblätter frei. Fruchtknoten oberständig, Früchte kapselartig, einfächerig oder in zwei- bis vielsamige Fächer geteilt. Samen am Grunde der Fruchtknotenwände, mit Flugapparat. Keimling gerade, Keimblätter flach.

Tamarisken, Tamarix.

Blütenstände ährenförmig. Staubgefässe von der Zahl der Kronblätter oder doppelt so viele. Samen mit Haarschopf. \bar{h} .

Mehrere Arten findet man bei uns als Ziersträucher in Gärten und Anlagen. Sie stammen aus den subtropischen Wüstengebieten und unterscheiden sich von der einheimischen Art durch höheren Wuchs und sitzenden Haarschopf der Samen.

Birz ¹⁾, Tamarix germanica.

1—2,5 m hoch. Blätter gedrängt, klein, fast nadelähnlich, blaugrün. Blumen rosa oder weisslich, fünfzählig. 10 bis zur Mitte verwachsene Staubgefässe. Staubbeutelächer seitwärts aufspringend. Drei sitzende Narben. Samen mit gestieltem Haar-

¹⁾ Birz, auch Berz, Birtzenbertz u. s. w. sind alte deutsche Namen unserer Art; das Wort scheint mit Porst (Bd. 9 u. 4) verwandt zu sein.